

# STADT VOERDE (Niederrhein)

## Bau- und Betriebsausschuss

### ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 6. Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses  
am Donnerstag, 23.09.2021, 17:00 Uhr bis 19:45 Uhr  
im Großen Sitzungssaal Raum 101 des Rathauses

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Schneider, Georg Heinrich

#### Anwesend:

##### **SPD-Fraktion**

Goemann, Uwe  
Merker, Fabian  
Neßbach, Ulrich Philipp  
Sarres, Mark  
Kann-Guedes, Doris

##### **CDU-Fraktion**

Gördü, Hasan  
Langenfurth, Jan  
Pollmann, Andreas

##### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Steldermann-Tafel, Carmen  
Gores, Mascha

##### **FDP-Fraktion**

Berger, Jürgen vertritt Gockel, Manfred (FDP)

##### **Fraktion Die PARTEI**

Zielinski, Daniel vertritt Rosengart, Kai (Die PARTEI)

##### **Fraktion Wählergemeinschaft Voerde**

Fink, Jürgen

#### Mitglieder mit beratender Stimme:

#### Entschuldigt fehlten:

Kleinherne, Uwe (SPD)  
Rosengart, Kai (Die PARTEI)  
Gockel, Manfred (FDP)  
Ademi, Kastriot  
Rubbart, Erhard

#### Von der Verwaltung waren anwesend:

Erste Beigeordnete Frau Johann  
Herr Grootens (FBL 7)  
Herr Kapp (FBL 5)  
Herr Bruchhausen (FDL 7.2)  
Frau Orzechowski (FDL 7.3)  
Herr Oschek (FD 7.1)  
Herr Reiners (FD 7.1)  
Frau Pajenberg (Schriftführerin, FD 7.1)

#### Gäste:

Herr Wagener, Ing.-Büro Kottowski  
Herr Schmerse, Deutsche Bahn AG  
Herr Döking u. Herr Prinz, Fernwärme Niederrhein  
Ca. 10 Damen und Herren  
Frau Kessler, NRZ

#### **Öffentliche Sitzung**

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW
- d Einführung eines neuen sachkundigen Bürgers/einer sachkundigen Bürgerin/eines beratenden Mitgliedes

#### **Tagesordnung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 17.06.2021
3. Herstellung eines Regenwasserkanals und Erneuerung der Straße im Föhrenweg (17/251 DS)
4. Vorstellung Planung DB - PFA 1.4 - mündlicher Bericht -
5. Berichterstattung Fernwärme Niederrhein und Stadtwerke Dinslaken zu einer Baumaßnahme und zur künftigen Ausbaustrategie hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2021
6. Projekt Lebendige Innenstadt - 2. Bauabschnitt Rathausplatzumbau und Umsetzung des „Integrierten Handlungskonzepts“ (17/239 DS)
7. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW (17/216 DS)  
17/109 DS  
hier: Missachtung der Verkehrszeichen 325.1 (verkehrsberuhigter Bereich) im Bereich der Schweizer Straße

8. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW DS (17/218 DS)  
17/124  
hier: Verbesserung Verkehrssituation auf der Elisabethstraße in  
Spellen
9. Optimierung des Winterdienstes (17/236 DS)  
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.02.2021
10. Begrünung von Dächern der Wartehäuschen an Bushaltestellen (17/250 DS)  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.12.2020 (17/107  
DS)
11. Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes für die Stadt Voerde (17/261 DS)  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2021
12. Errichtung eines Bouleplatzes am Haus Voerde (17/233 DS)  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 06.05.2021
13. Errichtung eines Erinnerungsortes „10+1 Bäume für die Opfer des NSU“ (17/227 DS)  
und Mahnmal für die Opfer extremistischer Gewalt  
hier:  
a) Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die PARTEI und der  
SPD sowie desfraktionslosen Ratsherrn Jörg Schmitz und des Integrati-  
onsrates vom 04.06.2021  
b) Antrag der CDU/FDP-Fraktionen vom 06.07.2021
14. Sachstand der Investitionsmaßnahmen der Fachdienste Tiefbau und Ge-  
bäudemanagement
15. Mitteilungen der Verwaltung
16. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

# Sitzungsverlauf

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider eröffnet die Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

## Öffentliche Sitzung

### Zur Geschäftsordnung

#### **a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

#### **b Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW**

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider stellt fest, dass bei keinem Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

#### **d Einführung eines neuen sachkundigen Bürgers/einer sachkundigen Bürgerin/eines beratenden Mitgliedes**

Vorsitzender Schneider bat die Anwesenden, sich zu erheben, und verpflichtete Frau Mascha Gores durch Vorlesen der Verpflichtungsformel als sachkundige Bürgerin.

## Tagesordnung

### **1. Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen zu Protokoll vor.

### **2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 17.06.2021**

Die Niederschrift wurde ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

### **3. Herstellung eines Regenwasserkanals und Erneuerung der Straße im 17/251 DS Föhrenweg**

Nach kurzer Einleitung durch Erste Beigeordnete Johann stellte Herr Wagener vom Ing.-Büro Kottowski anhand einer PowerPoint-Präsentation die Planung vor. Neben den bereits in der Anliegerversammlung am 05.08.2021 dargestellten Punkten (Bestand, Überlegungen in der Planung, Planung, Querschnitt, Baumstandorte) führte Herr Wagener aus, dass man die Erkenntnisse aus der Starkregenkarte durch Herstellung einer Aufpflasterung im Einmündungsbereich zur Alte Hünxer Straße hin berücksichtigen werde.

Vorsitzender Schneider unterbrach die Sitzung mit Einverständnis des Ausschusses um 17.20 Uhr, um den anwesenden Anliegern Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Frau van der Velden (für Föhrenweg 7) bemängelte, dass sie das Einladungsschreiben zur Anliegerversammlung nicht bekommen habe. Außerdem erkundigte sie sich nach der Rechtsgrundlage für die Kostenbeteiligung der Anlieger.

Herr Grootens antwortete, dass Rechtsgrundlage § 8 des Kommunalabgabengesetzes NRW sei, der die Kommunen zur Abrechnung der Straßenbaubeiträge verpflichte. Darüber hinaus verpflichte § 8a KAG die Kommunen, Alternativen zum vorgesehenen Ausbaustandard zu prüfen, was für den Föhrenweg geschehen und vorgestellt worden sei.

Herr Hartmann (Föhrenweg 11) erklärte, dass die Fahrbahn ohne die Kanalbaumaßnahme nicht sanierungsbedürftig sei und die Stadt dies daher selbst bezahlen müsse.

Herr Oschek erwiderte, dass die Fahrbahn verkehrstüchtig sei, aber Risse aufweise. Er erläuterte die Folgeschäden, die aufträten, wenn nur der Kanal verlegt und die Straße wieder verschlossen werde. Die Stadt habe sich daher entschlossen, zur Ertüchtigung des unzureichenden Unterbaus eine zusätzliche Asphalttragschicht einzubauen. Dies stelle eine beitragsfähige Maßnahme an der Fahrbahn dar.

Herr Grootens bestätigte auf Nachfrage, dass auch der Unterbau des Gehweges unzureichend sei.

Im Rahmen der weiteren Diskussion stellte Frau Pajenberg klar, dass die Beitragsfähigkeit der geplanten Arbeiten an der Fahrbahn keine Folge der Kanalbaumaßnahme sei, sondern jede Teilanlage für sich (Oberflächenentwässerung, Fahrbahn, Gehweg, ...) die Voraussetzungen der Beitragsfähigkeit erfüllen müsse.

Herr Grootens ergänzte, dass dies durch die Verbesserung des bislang unzureichenden Unterbaus gegeben sei.

Herr Kottke (Föhrenweg 28) teilte mit, dass bei stärkerem Regen auch aus der Kastanienallee Wasser in den Föhrenweg fließe.

Herr Oschek sagte zu, dies zu prüfen.

Im weiteren Gespräch über die Oberflächenentwässerung wies Herr Grootens darauf hin, dass der geplante Regenwasserkanal eine deutlich höhere Aufnahmekapazität habe als die bestehenden Sickerschächte. Herr Wagener ergänzte, dass eine Vor-Ort-Versickerung durch Mulden im Föhrenweg aus Platzgründen nicht möglich sei.

Vorsitzender Schneider nahm die Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses um 18.00 Uhr wieder auf.

Herr Neßbach wies darauf hin, dass der Arbeitskreis „Grünflächen“ aus ökologischen Gründen empfohlen habe, bei Neubau- oder Erneuerungsmaßnahmen von Straßen zusätzliche Baumpflanzungen vorzusehen.

Nach eingehender Diskussion im Ausschuss über die auf der Anliegerversammlung geäußerten Wünsche (keine Bäume) forderte Herr Neßbach für die SPD-Fraktion die Pflanzung der beiden in der Entwurfsplanung vorgesehenen Bäume.

Herr Schneider sprach sich als Friedrichsfelder Ratsmitglied aufgrund der auf der Anliegerversammlung geäußerten Wünsche der Bürger dagegen aus.

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste anschließend folgenden

**Beschluss (zu 1) bzw. Beschlussvorschlag (zu 2):**

- (1) Der Bau- und Betriebsausschuss stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung zur Herstellung der Regenwasserkanalisation, der wiedermaligen Straßenerneuerung im Föhrenweg sowie der Ergänzung der vorhandenen Beleuchtungsanlage zu.
- (2) Der Stadtrat stimmt der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung auf dem PSP 7.100582.700.003 „Ausbau Straße Föhrenweg“ in Höhe von 420.000 € zu. Als Deckung dienen nicht benötigte Mittel auf den PSP 7.100403.700.003 „Ausbau RW-Kanal Föhrenweg“ (150.000 €) und 7.100404.700.003 „Ausbau RW-Kanal Grenzweg“ (270.000 €).

Abstimmungsergebnis: mit 9 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen einstimmig beschlossen

**4. Vorstellung Planung DB - PFA 1.4 - mündlicher Bericht -**

Herr Schmerse von der Deutsche Bahn AG stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation den Stand der Baumaßnahmen, der Umwelt- u. Naturschutz- sowie der Lärmschutzmaßnahmen vor. Außerdem wies er auf die Informations- und Kontaktmöglichkeiten für die Bürger hin.

**5. Berichterstattung Fernwärme Niederrhein und Stadtwerke Dinslaken zu einer Baumaßnahme und zur künftigen Ausbaustrategie hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2021**

Herr Döking von der Fernwärme Niederrhein berichtete anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Baumaßnahme Friedhofstraße. Diese sei insbesondere hinsichtlich der Baustellenabsicherung und der Lagerflächen nicht ideal gelaufen und man habe den beauftragten Bauunternehmer bereits auf den Verbesserungsbedarf angesprochen.

Hinsichtlich der weiteren Ausbaustrategie teilte Herr Döking mit, dass das Fernwärmenetz vom Ortsbereich Voerde bis in den Ortsbereich Friedrichsfeld ausgedehnt werden solle.

**6. Projekt Lebendige Innenstadt - 2. Bauabschnitt Rathausplatzumbau 17/239 DS und Umsetzung des „Integrierten Handlungskonzepts“**

Nach Erläuterung der Drucksache durch Erste Beigeordnete Johann berichtete Herr Neßbach, dass der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig dem Beschlussvorschlag zugestimmt habe.

Anschließend fasste der Bau- und Betriebsausschuss folgenden

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) stimmt dem in der Anlage 1 der Drucksache Nr. 17/239 dargestellten aktualisierten Umsetzungsprogramm für das „Integrierte Handlungskonzept“, vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Finanzmittel in den Haushaltsplänen 2022 ff, zu.

2. Der Bau- und Betriebsausschuss stimmt der geplanten Rathausplatzumgestaltung (2. Bauabschnitt) auf Basis des in der Anlage 2 der Drucksache Nr. 17/239 vorliegenden Gestaltungsplans sowie des Vorentwurfs und der Kostenberechnung der Büros Landschaft planen + bauen NRW GmbH und BPR Essen, vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Finanzmittel in den Haushaltsplänen 2022 ff, zu.

3. Die Planung ist mit den betroffenen Eigentümern abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW 17/216 DS  
17/109 DS  
hier: Missachtung der Verkehrszeichen 325.1 (verkehrsberuhigter  
Bereich) im Bereich der Schweizer Straße**

Erste Beigeordnete Johann teilte mit, dass entgegen des Beschlussvorschlages auf Anregung der Anwohner ein dritter Schwellenstandort (vor dem Haus Schweizer Str. 23) gewünscht werde.

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste anschließend folgenden geänderten

**Beschluss:**

**Der Bau- und Betriebsausschuss stimmt dem im Arbeitskreis Sicherheit und Ordnung abgestimmten Lösungsvorschlag zur Aufstellung von drei Fahrbahnschwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung auf der Schweizer Straße zu.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW 17/218 DS  
DS 17/124  
hier: Verbesserung Verkehrssituation auf der Elisabethstraße  
in Spellen**

Erste Beigeordnete Johann erläuterte, dass die Anwohner sich für geringfügig veränderte Standorte ausgesprochen hätten. Die Standorte wurden anhand einer PowerPoint-Präsentation verdeutlicht.

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste anschließenden folgenden

**Beschluss:**

Der Bau- und Betriebsausschuss stimmt dem im Arbeitskreis Sicherheit und Ordnung abgestimmten Lösungsvorschlag zur Installation von zwei Aufpflasterungselementen (Berliner Kissen) im östlichen Abschnitt der Elisabethstraße zur Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

**9. Optimierung des Winterdienstes**  
**Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.02.2021**

**17/236 DS**

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste nach Erläuterung der Drucksache durch Herrn Bruchhausen folgenden

**Beschluss:**

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt die erweiterte Stellungnahme zum Thema „Optimierung des Winterdienstes“ zustimmend zur Kenntnis und beschließt zur Optimierung des Winterdienstes die Erweiterung der technischen Ausrüstung, vorbehaltlich der entsprechenden Mittelbereitstellung im folgenden Haushalt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Begrünung von Dächern der Wartehäuschen an Bushaltestellen**  
**hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.12.2020**  
**(17/107 DS)**

**17/250 DS**

Vorsitzender Schneider stellte für den Bau- und Betriebsausschuss die Kenntnisnahme der Drucksache fest.

1. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) lehnt den kompletten Ausbau der Bushaltestellen mit Wartehallen mit Gründach ab und beauftragt die Verwaltung eine beispielhafte Umsetzung der im nächsten Bauabschnitt „Alte-Hünxer-Straße“ zu errichtenden drei Wartehallen mit Gründach auszustatten und mit Informationen zu Vorteilen von Gründächern zu versehen.
2. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, ob über alternative Förderprogramme Wartehallen mit Gründächern an den verbleibenden Haltestellen errichtet werden können, für die kein barrierefreier Ausbau gemäß § 12 ÖPNVG NRW über das Förderprogramm des Verkehrsverbund Rhein-Ruhr vorgesehen ist.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

**11. Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes für die Stadt Voerde**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2021**

**17/261 DS**

Nach Erläuterung der Drucksache durch Herrn Grootens fasste der Bau- und Betriebsausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Bau- und Betriebsausschuss beauftragt die Verwaltung, einen Förderantrag für die Aufstellung des ländlichen Wegenetzkonzeptes bis zum 31.10.2021 bei der Bezirksregierung Düsseldorf einzureichen.

Der Bau- und Betriebsausschuss ist im kommenden Jahr über die Bewilligung, Beauftragung und Erstellung des Wegenetzkonzeptes zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 12. Errichtung eines Bouleplatzes am Haus Voerde hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 06.05.2021** **17/233 DS**

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Bau- und Betriebsausschuss stimmt der Einrichtung eines Bouleplatzes am Haus Voerde vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushaltsplan 2022 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 13. Errichtung eines Erinnerungsortes „10+1 Bäume für die Opfer des NSU“ und Mahnmal für die Opfer extremistischer Gewalt hier:** **17/227 DS**

**a) Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die PARTEI und der SPD sowie desfraktionslosen Ratsherrn Jörg Schmitz und des Integrationsrates vom 04.06.2021**

**b) Antrag der CDU/FDP-Fraktionen vom 06.07.2021**

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste folgende

**Beschlüsse:**

1. Dem Erweiterungsantrag der CDU- FDP-Fraktion vom 06.07.2021, ein Mahnmal in der Stadt Voerde für die Opfer extremistischer Gewalt zu errichten, wird zugestimmt.
2. Dem interfraktionellen Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die PARTEI, sowie des fraktionslosen Ratsherrn Jörg Schmitz und des Integrationsrates vom 04.06.2021 einen Erinnerungsort“ 10+1 Bäume für die Opfer des NSU“ zu errichten, wird zugestimmt.
3. Der Erinnerungsort ist - unter Beteiligung von Anwohnern der naheliegenden Siedlung – im Helmut-Pakulat-Park zu errichten.
4. Die Gestaltung der Hinweistafel ist dem Kultur- und Sportausschuss zur Entscheidung vorzulegen.
5. Die entstehenden Kosten sollen über Crowdfunding und/oder anderweitige Spenden und/oder bürgerschaftliches Engagement (z. B. Baumpatenschaften) vollständig finanziert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Zu 1.: bei 5 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt**

**Zu 2.: mit 9 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen**

**Zu 3.: bei 3 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen**

**Zu 4.: einstimmig**

**Zu 5.: bei 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen**

- 14. Sachstand der Investitionsmaßnahmen der Fachdienste Tiefbau und Gebäudemanagement**

Herr Grootens erläuterte anhand einer PowerPoint-Präsentation den Sachstand der Bau-maßnahmen (insbesondere Förderprojekte) des Fachdienstes Tiefbau.

- 15. Mitteilungen der Verwaltung**

Im Rahmen einer kurzen Diskussion zu den gefahrenen Geschwindigkeiten auf der Rürgerstraße – nach Abschluss der Deckensanierung – teilte Herr Kapp mit, dass das Anhörungsverfahren für Tempo 70 bereits eingeleitet sei.

Auf Anfrage von Herrn Goemann zur Frankfurter Straße (im Bereich von Haus Wohnung) berichtete Herr Kapp, dass hierzu bereits ein Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW stattgefunden habe. Das Anhörungsverfahren für Tempo 30 sei eingeleitet und die Planung von Straßen.NRW für den Umbau laufe.

## **16. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung**

Herr Gördü erkundigte sich nach dem Stand der Planungen/Prüfungen der Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof.

Erste Beigeordnete Johann antwortete, dass man ein zweites interessiertes Architekturbüro gefunden habe, die Ausschreibung der Vorplanung könne daher nun vorbereitet werden.

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider schließt die öffentliche Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses um 19:45 Uhr.

Vorsitzender  
Georg Heinrich Schneider

Schriftführerin  
Doris Pajenberg

Kenntnis genommen:  
Der Bürgermeister

Haarmann